

Heidenheim: BBV beginnt im Frühjahr 2023 mit flächendeckendem Glasfaserausbau



Heidenheims Oberbürgermeister Michael Salomo unterzeichnet den Kooperationsvertrag mit der BBV im Beisein von Kämmerer Guido Ochs (von links), BBV-Landeskoordinatorin Sabine Schweiger und BBV-Geschäftsführer Manfred Maschek. Foto: Stadt Heidenheim

Heidenheim, Dreieich, 10. Oktober 2022 - Glasfaser und damit die Möglichkeit auf die schnellsten Internetverbindungen in jedes Haus – das wird in den nächsten zwei bis zweieinhalb Jahren Wirklichkeit in der Stadt Heidenheim. Oberbürgermeister Michael Salomo hat am vergangenen Donnerstag mit Vertreterinnen und Vertretern der Breitbandversorgung Deutschland (BBV) dazu den Kooperationsvertrag unterzeichnet. Der Gemeinderat der Stadt hatte vor wenigen Tagen auf Vorschlag des OB die Kooperation bei einer Enthaltung bewilligt.

Die Stadt verpflichtet sich in dem Vertrag, die BBV beim flächendeckenden Glasfaserausbau über die Verwaltungsarbeit zu unterstützen; die BBV wiederum verpflichtet sich, eigenwirtschaftlich und ohne Steuergeld etwa 97 Prozent aller Gebäude im Stadtgebiet mit der Infrastruktur auszubauen, die die schnellsten Internetverbindungen am Markt möglich machen. Die Finanzierung des Ausbaus erfolgt ausschließlich durch private Mittel der BBV und ausdrücklich ohne genehmigungspflichtige Subventionierung durch den Landkreis oder die Kummern oder andere öffentliche Einrichtungen.

„Wir in der Stadt Heidenheim erhalten damit flächendeckend Daten-Autobahnen und verabschieden uns damit vom Flickenteppich mit Daten-Feldwegen“, sagte OB Michael Salomo. Der Ausbau mit Glasfaser garantiere im Stadtgebiet gleichwertige Lebensstandards in Sachen Kommunikation, erlaube synchrone Datenübertragungsraten und stelle deshalb einen Wettbewerbs- und damit Standortvorteil dar. Zugleich lege flächendeckendes Glasfaser einen weiteren Grundstein für den Erfolg des Smart City-Projekts. „Ich freue mich, dass wir

mit der BBV eine verlässliche und seriöse Anbieterin gewonnen haben. Diese Chance sollten die Menschen in Heidenheim jetzt nutzen.“ Zumal die Stadt damit mehrere Millionen Euro spart, weil sie den Ausbau nicht selbst vornehmen muss und damit Steuergeld anderweitig verwenden kann.

Ende des ersten oder Anfang des zweiten Quartals will die BBV mit dem Ausbau beginnen. „Wir bauen auf jeden Fall aus, weil wir am Markterkundungsverfahren im Landkreis Heidenheim teilgenommen haben“, sagte BBV-Geschäftsführer Manfred Maschek. Die BBV investiert in Summe etwa 48 Millionen Euro in Heidenheim. Er betonte, dass die Menschen in Heidenheim – Privatleute wie die Unternehmerschaft – in der aktuellen Vorvermarktungsphase und bis Ende des Jahres die Möglichkeit auf einen kostenfreien Anschluss haben, der ansonsten etwa 2600 Euro kostet. Lediglich eine Aktivierungsgebühr von 100 Euro wird fällig.

„Wichtig für die Bürgerinnen und Bürger ist, dass sie jetzt in der Vorvermarktungsphase sparen können. Danach sind die Anschlüsse nicht mehr kostenlos“, sagte BBV-Landeskoordinatorin Sabine Schweiger. Das Unternehmen hat bereits mit dem landkreisweiten Ausbau der Glasfaserinfrastruktur im Neckar-Odenwald-Kreis und dem Main-Tauber-Kreis viel Erfahrung gesammelt.

Das Netz, das die BBV aufbaut, steht anschließend allen Telekommunikationsunternehmen zur Nutzung offen. Für den Ausbau in Heidenheim selbst werden Verlegungsarbeiten in allen Straßenzügen erforderlich. Wobei die BBV dabei bestehende Glasfaser entweder kauft oder mietet, bereits verlegte passende Leerrohre zum Einzug nutzt und keine bereits verlegte Glasfaser überbaut, um die Verlegungsarbeiten auf das notwendige Maß zu reduzieren.

Ungeachtet der Kooperation steht es allen Telekommunikationsunternehmen, die Glasfaser in Deutschland ausbauen, frei, in der Stadt Heidenheim weiterhin Lichtwellenleiter zu verlegen.

Über BBV Deutschland

Die über regionale Gesellschaften bundesweit tätige Breitbandversorgung Deutschland (BBV) konzentriert sich auf den flächendeckenden Ausbau ganzer Landkreise und schließt bundesweit Privat- und Geschäftskunden direkt mit Glasfasern (FTTH, Fiber-to-the-Home) an das weltweite Internet an. Das Unternehmen gehört der finanzstarken britischen Infracapital, die über Fonds nachhaltig in den Auf- und Ausbau kritischer Internetinfrastrukturen investiert. Der Schwerpunkt des Netzwerkausbaus liegt im großflächigen Ausbau von FTTH in ländlichen unterversorgten Gebieten ohne ausreichende Breitbandanbindungen. Zu den Kernkompetenzen des Unternehmens gehören Planung, Aufbau und Vermarktung leistungsstarker und zukunftsweisender FTTH (Fiber-to-the-Home) Produkte und Netze sowie deren Betrieb. Es gehört beim privatwirtschaftlichen Ausbau zu den bundesweiten Pionieren und steht für Innovationen. So hat der Netzbetreiber als allerster Anbieter Internetdienste bis in den Gigabitbereich mit symmetrischen Geschwindigkeiten und eine einmonatige Kündigungsfrist für Kunden zum Standard gemacht. Die BBV ist Mitglied in den Breitband- und Telekommunikationsverbänden Buglas, BREKO und VATM. Weitere Informationen: www.bbv-deutschland.de

Pressekontakte:

Stadt Heidenheim an der Brenz: Pressesprecher Peter Bentele - Telefon: +49 7321 327-1030 - Email:

BBV Deutschland: Thomas Fuchs - Tel: 0171 4483 168 - Email: tfuchs@bbv-deutschland.de